

Kunst für alle

Unsere Zeit ist schnell, laut, widersprüchlich. Wir jonglieren zwischen Krisenmeldungen und Push-Nachrichten, zwischen Zukunftsangst und Aufbruchsstimmung. Und mitten in diesem Strudel stellt sich die Frage: Wo finden wir Räume, die uns innehalten lassen und neue Perspektiven schenken? Unter anderem in der Kunst!

BabyD, „PROTAGONISM!“
2025, Mixed Media,
160 x 100 cm (Ausschnitt),
ART LAB, I-Ponzano



Kunst ist mehr als ästhetischer Genuss. Sie ist ein Resonanzraum für unsere Gesellschaft, sie spiegelt nicht nur, was ist, sie eröffnet auch, was sein könnte. Sie lädt ein, Fragen zu stellen, Unsicherheit auszuhalten und im Dialog zu bleiben. Kunst ist kein Luxus, sondern Notwendigkeit. Gerade darf Kunst kein elitärer Elfenbeinturm sein, kein abgeschlossener Raum für Eingeweihte, sondern soll ein niederschwelliger Ort sein, an dem wir uns selbst wiederfinden können.

Kunst entfaltet ihre Kraft vor allem dort, wo sie viele erreicht. Mit ihrer ARTfair Innsbruck hat Messegründerin und Direktorin Johanna Penz einen solchen Raum geschaffen. Vom 24. bis 26. Oktober öffnet die Kunstmesse zum mittlerweile bereits 29. Mal ihre Tore in der Olympiaworld in Innsbruck und bringt erneut internationales Kunstflair in die Tiroler Landeshauptstadt. Die ARTfair Innsbruck ist eine der führenden Messen für zeitgenös-

29. ARTfair INNSBRUCK 24. bis 26. Oktober 2025 jeweils von 11 bis 19 Uhr in der Olympiaworld Innsbruck

Als eine der größten und renommiertesten Kunstmessen Österreichs präsentiert die ARTfair Innsbruck auch in diesem Jahr ein spannendes Spektrum zeitgenössischer Kunst – von etablierter Moderne über Gegenwartskunst bis hin zu vielversprechenden Newcomerpositionen. Infos und Tickets unter: www.artfair-innsbruck.com

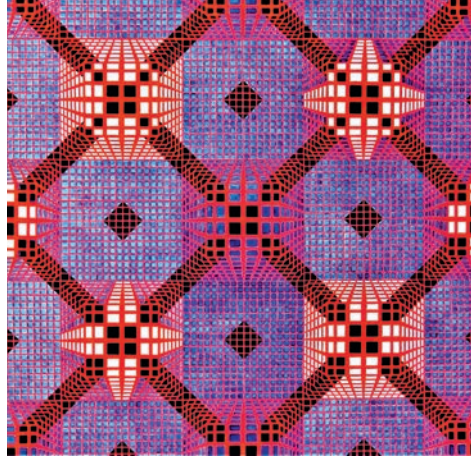
sische Kunst in Europa. Seit ihrer Gründung zieht sie jedes Jahr Kunstliebhaber*innen und Sammler*innen aus aller Welt an. „Die ARTfair Innsbruck versteht sich seit jeher als Plattform für lebendigen internationalen Austausch, für neue Impulse im Kunstgeschehen und als Brücke zwischen Publikum, Sammler*innen, Galerien und Künstler*innen“, betont Johanna Penz. Der inhaltliche Schwerpunkt der Kunstmesse liegt seit Beginn an auf internationaler zeitgenössischer Kunst. Galerien und Kunsthändler*innen aus verschiedensten Nationen zeigen dabei bildende Kunst, klassische Moderne, Pop Art und weitere aktuelle Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts – Gemälde, Arbeiten auf Papier, Auflagenobjekte, Originalgrafiken, Skulpturen, Objekte und Installationen, Fotografien, Neue Medien sowie originäre Kunstprojekte. Kuratorisch setzt die Messe auch heuer auf eine spannende Mischung aus Klassikern der Moderne und aktueller Kunst: Werke von



Dietmar Wölfl, „flowersfightforsunshine I“
2025, Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 100 cm,
Global Art Solution, D-Bassum

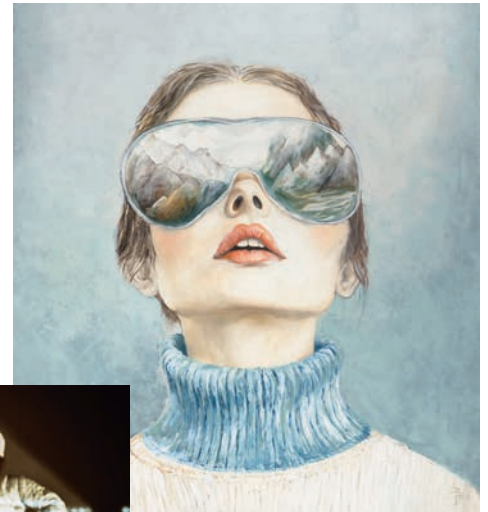


Cole Morgan, „Dance“ 2025,
Mischtechnik auf Leinwand, 75 x 100 cm,
Blue Art, CH-Interlaken



Bernd Schiller, „Horror Vacui“
2025, Acryl auf Leinwand auf
Hartfaser, 86,9 x 86,9 cm,
gerahmt 88,9 x 87,9 cm,
Galerie Dikmayer, D-Berlin

Doris Breuer, „twisted peaks“
2025, Öl auf Leinwand,
120 x 110 cm, GALARTERY
fine art, Innsbruck



Katja Gehring, „Morning
has broken“ 2018, Fotografie
auf gebürstetem Alu, 75 x 75 cm,
Auflage 20, artroom21,
Innsbruck



Künstler*innen wie Jakob Gasteiger und Cole Morgan im spannenden Kontext mit alten Asiatika, Salvatore Mainardi, Patrizia Maura Zoller, Polke-Meisterschüler Thorsten Poersch, ARTfair-Kunstpreisträger Dietmar Wölfl oder die PopArt-Stars BabyD und Michel Friess werden ebenso vertreten sein wie aktuelle Positionen von jungen Kunstschaffenden, die erstmals auf der Messe vorgestellt werden. Aussteller aus rund 20 Nationen haben ihre Teilnahme bereits bestätigt, darunter namhafte Galerien aus Deutschland, Italien, Spanien, der Schweiz, Österreich und Georgien.

MESSE UND MEHR

Einen festen Bestandteil der ARTfair Innsbruck bildet auch 2025 die in die Messe integrierte kuratierte Präsentation von Independent Artists unter dem Titel „artroom21. besides – the art project show“. Dieses seit mehreren Jahren erfolgreich etablierte Format bietet herausragenden Talenten aus

dem In- und Ausland ein professionelles Forum jenseits klassischer Messevertretungen. In einem eigens gestalteten Bereich zeigen ausgewählte Kunstschaffende ihre Werke in einem experimentellen, oft interdisziplinären Kontext, begleitet von Performances, Talks und persönlichem Austausch mit dem Publikum. Heuer sind unter anderem Andreas Dullnig, Christian Franz Josef König und James Middleton aus Österreich sowie Rostyslav Voronko, Katja Gehring und Herbert Saller aus Deutschland mit dabei.

Ein weiteres Highlight stellt die erneute Teilnahme der Galerie Dikmayer Berlin Mitte dar, die – wie in den Vorjahren – eine Neuauflage des ART-Specials zum Thema „Positionen des Phantastischen Realismus der Wiener Schule und in zeitgenössischen Interpretationen“ präsentiert. Diese kuratierte Sonderschau entsteht in Kooperation mit dem Henry van de Velde Museum – Haus Schulenburg Gera. Ergänzend dazu

zeigt Ex-Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Bodenseer eine Schau von Bildern des renommierten phantastischen Realisten Prof. Eduard Klell aus seiner beeindruckenden Privatsammlung. Die Gruppe ART ConnectDoor aus Salzburg bringt zudem eine faszinierende Sound-Installation und Glasobjekte nach Innsbruck, die mit künstlicher Intelligenz umgesetzt wurden. Das Rahmenprogramm bietet dazu wieder Kurator*innenführungen, Artist Talks, eine Collectors Lounge sowie thematische Podiumsdiskussionen zu aktuellen Fragen des Kunstmarktes.

Eine Kunstmesse ist weit mehr als eine Ansammlung von Werken. Sie ist ein lebendiger Marktplatz der Ideen und ein Ort des Austauschs zwischen Künstler*innen und Publikum, zwischen Vision und Realität. Bei der ARTfair kann man sich auch heuer wieder berühren lassen, irritiert werden, staunen und vielleicht ein Stück verändert wieder hinausgehen.